

Rückblick auf einen ereignisreichen Bildungsherbst: Inspiration und Motivation Ehrenamtsseminare, Fortbildungen, Schulungen und Online-Vorträge

Mit einem breiten Mix aus Präsenz- und Onlineveranstaltungen sind wir erfolgreich in den Bildungsherbst gestartet. Nachdem die Ausbildung zur Übungsleiterin für präventive Gymnastik pandemiebedingt mehrfach verschoben werden musste, konnten wir im September endlich mit dem Lehrgang beginnen (in Kooperation mit der Südbadischen Sportschule Steinbach): 18 Frauen machen sich nun fit für die Prüfung im März 2022. Den bereits aktiven Übungsleiterinnen boten wir fünf Fortbildungstage. Anfang November begann die IMF-Qualifizierung „Kompetent und effizient im Agrarbüro“ auf der Hochburg bei Emmendingen. (gefördert vom Land Baden-Württemberg und der Europäischen Union).

Fester Bestandteil unserer Bildungsarbeit sind die Seminare „Fit fürs Ehrenamt“. In Präsenz liefen die beiden Seminare „Überzeugend sein“ und „Meinen Möglichkeiten auf der Spur“. Online fanden unter anderem Seminare zu „Resilienz“ und „Pressearbeit“ statt. Außerdem gab es an vier Abenden eine Online-Schulung zur Gestaltung von Vereins-Homepages. Zusätzlich boten wir unseren Vorstandsfrauen zum Thema „Bildnutzung und Bildrechte in der Vereinsarbeit“ zwei digitale Vorträge. Auf große Resonanz stießen unsere Online-Vorträge, die wir diesen Herbst neu im Angebot hatten: Zahlreiche LandFrauen erhielten Anregungen zum konstruktiven Umgang mit dem oft recht leidigen The-

ma „Hausaufgaben“, sie erfuhren, welche Möglichkeiten es gibt, Lebensmittel klimabewusst einzukaufen und sie machten sich schlau, wie Frauen fürs Alter richtig vorsorgen können. Auch die beiden Vorträge zu den Themen „Sicher im Internet“ und „Passwortsicherheit“ (in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg über das dlV-Projekt „Verbraucherinfos aufs Land gebracht“) waren sehr beliebt. Ein weiterer Höhepunkt war der Vortrag von Matthias Herzog zum Thema „Spitze sein, wenn es darauf ankommt!“

Trotz erschwelter Rahmenbedingungen konnten wir den Vorstandsfrauen und Mitgliedern sehr viel bieten. Dabei wurde allen Beteiligten viel Flexibilität abverlangt. „Gas geben, bremsen, Gas geben, bremsen, Gas geben, bremsen“, so lässt sich die Situation gut beschreiben. Deshalb sind wir rückblickend sehr froh, dass es gelungen ist, unter den Corona-Auflagen und den laufenden Anpassungen der Corona-Verordnung eine lebendige, vielfältige Bildungsarbeit zu gestalten. Und so werden wir situativ-flexibel in das neue Jahr starten und Ihnen 2022 wieder ein möglichst breites Spektrum an Bildungsveranstaltungen ermöglichen.



Ausbildung zur Übungsleiterin für präventive Gymnastik 2022 / 2023

Die nächste Ausbildung startet am 16. September 2022

Mit zwei Wochenenden in Staufen startet die 15-tägige Übungsleiterausbildung im September 2022. Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die in Zukunft Gymnastikkurse geben möchten und LandFrauen fachgerecht und abwechslungsreich anleiten wollen, regelmäßig etwas für ihre Gesundheit zu tun. Nach erfolgreicher theoretischer und praktischer Prüfung im Mai 2023 erhalten die Teilnehmerinnen die staatlich anerkannte Übungsleiterlizenz Ü/C Fitness/Gesundheit des Badischen Sportbundes. Infos und Anmeldeflyer finden Sie auf unserer Homepage.

Interesse diese MitgliederInfo in Zukunft per Mail zu erhalten? Schicken Sie uns eine Mail, wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



**LandFrauenverband Südbaden im BLHV e. V.
mit Bildungs- und Sozialwerk des LFVS e. V.**

Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg

Telefon 0761 / 27133 500
Telefax 0761 / 27133 501
Mail landfrauenverband@lfvs.de

www.landfrauenverband-suedbaden.de



MitgliederInfo

LandFrauenverband Südbaden

Ausgabe Dezember 2021



Weihnachten
von Theodor Storm

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fern her Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muß ich stehn;
es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

aktiv

engagiert

herzlich

vielseitig



Liebe LandFrauen,

ein sehr bewegtes Jahr geht zu Ende. Nach dem Lockdown im Frühjahr kehrte in den Sommermonaten trotz der bestehenden Auflagen ein Hauch Normalität zurück. Es konnten wieder größere Veranstaltungen in Präsenz stattfinden und es war schön, sich nach mehreren Monaten live wiederzusehen und persönlich, von Angesicht zu Angesicht, auszutauschen. Besonders gefreut hat mich, dass wir im Sommer im Rahmen der Verbandsversammlung in Titisee mehrere langjährig aktive Vorstandsfrauen, darunter drei ehemalige Präsidiumsfrauen, ehren und mit dem ihnen gebührenden Applaus verabschieden konnten.

Wir haben auch erfolgreich die neuen Mitgliedsausweise eingeführt und konnten gleich mit zwei Rabattaktionen für LandFrauen in den ZG Raiffeisen Märkten punkten. Wir freuen uns, dass es auch im Jahr 2022 wieder zwei Exklusiv-Aktionswochen für LandFrauen in den ZG Raiffeisen Märkten geben wird (siehe gelber Kasten unten). Unsere Mitglieder erhalten gegen Vorlage des Mitgliedsausweises einen Rabatt von 10 Prozent auf ihren Einkauf in den ZG Raiffeisen Märkten. Das lohnt sich!

Anfang Oktober feierten wir in kleinerem Rahmen gemeinsam mit Minister Peter Hauk in Stuttgart das 35-jährige Bestehen der AG der drei LandFrauenverbände Baden-Württembergs und blickten zurück auf ereignisreiche Zeiten, in denen die Verbände im gemeinsamen Schulterschluss auf politischer Ebene für die Frauen im ländlichen Raum viel bewegt haben.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit schossen die Infektionszahlen leider wieder rapide nach oben und wir müssen mit neuerlichen Einschränkungen leben, die auch das Vereins- und Verbandsleben wieder ein Stück weit ausbremsen. Die Situation zehrt an uns allen, umso wichtiger ist es, dass wir uns darauf besinnen, was uns wertvoll ist im Leben und was uns auch in kritischen Phasen trägt. Neben meiner Familie sind das für mich die LandFrauen. Matthias Herzog beschrieb in seinem Online-Vortrag „Spitze sein, wenn es darauf ankommt“ das Wort „Team“ mit „Teil eines außergewöhnlichen Miteinanders“. Er bezog sich dabei auf die LandFrauengemeinschaft. Ich persönlich bin sehr dankbar und froh, Teil dieses außergewöhnlichen Miteinanders zu sein und wenn wir weiter so solidarisch zusammenhalten, aufeinander achten und füreinander da sind, dann bleibe ich zuversichtlich, dass wir die Pandemie mit all ihren Herausforderungen gemeinsam gut überstehen werden.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2022.

Rosa Karcher
Präsidentin

Exklusiv-Aktionswochen für LandFrauen in den ZG Raiffeisen Märkten im Jahr 2022

In den Wochen 04.-09.07.2022 und 28.11.- 03.12.2022 erhalten unsere Mitglieder gegen Vorlage ihres neuen Ausweises wieder einen Rabatt von 10 % auf ihren Einkauf in den ZG Raiffeisen Märkten (nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar).

Online-Delegiertentag am 06.11.2021

Infos, Austausch, Bewegung und viel zum Schmunzeln

Unter dem Motto „Vielfalt bereichert - Gemeinschaft bewegt.“ hatte der LandFrauenverband Südbaden (LFVS) Vorstandsfrauen aus seinen 240 Bezirken und Ortsvereinen Anfang November zum Delegiertentag eingeladen. Dieser sollte eigentlich als Präsenzveranstaltung stattfinden, musste dann aber pandemiebedingt digital umgesetzt werden. Einleitend berichtete Präsidentin Karcher zu den politischen Aktivitäten des LFVS und gab einen Überblick über die vielfältigen Bildungsangebote.

Humorexpertin, Autorin und Schauspielerin Katrin Hansmeier erläuterte in ihrem lebendigen und kurzweiligen Vortrag, wie man mit Humor Menschen gewinnen und Situationen entspannen kann. „Mit positiver Umdeutung können Sie Menschen überraschen und zum Schmunzeln bringen. Dadurch erzeugen Sie

Aufmerksamkeit und Sympathie. Humor hilft auch, angespannte Situationen zu entschärfen“, so die Humorexpertin. Um seinen Humor zu pflegen, riet sie den Zuhörenden, sich nicht allzu lange im

Jammermodus aufzuhalten, sondern möglichst oft ins „Café Freude“ zu gehen und den Blick auf die vielen kleinen schönen Ereignisse des Tages zu lenken, damit das Humor-Konto auf der

Vielfalt bereichert - GEMEINSCHAFT bewegt.

Habenseite gut gefüllt ist. „In Krisen und stressigen Situationen können Sie von dem Guthaben abheben“ so Hansmeier.

Den Kreislauf in Schwung brachte Übungsleiterin Elke Heizmann mit ihrem Workout vor dem Bildschirm. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle stellten digitale Tools vor, die bei Präsenz- und Online-Veranstaltungen eingesetzt werden können, um sich untereinander auszutauschen, abzustimmen und Projekte zu planen. In dem Zuge wurden auch Aktivitäten gesammelt, die die Ortsvereine in den vergangenen Wochen umgesetzt haben und weiterhin planen. Die Sammlung zeigte:

Die Vorstandsfrauen sind in Corona-Zeiten sehr kreativ, verlagern viele Aktivitäten nach draußen oder treffen sich digital. Die Wortwolke zur Frage „Was fällt dir spontan beim Begriff LandFrau ein“ offenbarte: Die LandFrauen sind eine tolle Gemeinschaft mit viel Power!



Unterschriftenaktion: 101.158 UnterzeichnerInnen für wohnortnahe Geburtshilfe

Petition des Deutschen LandFrauenverbandes an Bundesgesundheitsministerium übergeben

Insgesamt 101.158 Menschen unterstützten mit ihrer Unterschrift die Forderung des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv) für eine bessere medizinische Versorgung von Schwangeren und Müttern im ländlichen Raum. In der Petition auf www.change.org „Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!“ fordert der dlv die Bundesregierung sowie die Konferenz der Gesundheitsminister auf, für eine gut erreichbare ärztliche Versorgung von (werdenden) Müttern einzutreten. Dlv-Präsidentin Petra Bentkämper übergab die Petition Anfang September an Verantwortliche im Bundesgesundheitsministerium. Der dlv fordert u. a. das Schließen von Geburtsstationen und Kreißsälen zu stoppen sowie die Ansiedlung von Hebammen in Kooperation mit Gynäkologinnen und Gynäkologen aktiv zu fördern. Der dlv mahnt auch an, dass die Geburtshilfe politisch noch viel mehr zum Thema gemacht wird.



LFVS-Bäuerinnenausschuss Austausch mit BLHV-Präsident Räpplé

Am 11. November lud der LFVS die Mitglieder des Bäuerinnenausschusses zu einem Online-Austausch ein. Werner Räpplé, Präsident des BLHV, gab einen Überblick über aktuelle agrarpolitische Entwicklungen und diskutierte mit den Bäuerinnen über die damit verbundenen Herausforderungen für die landwirtschaftlichen Betriebe. Er zog Fazit: „Die gegenwärtige Zeit ist von großen Veränderungen geprägt. Allen voran muss es gelingen, den Arten- und Klimaschutz in Einklang mit der Ernährungssicherung zu bringen“. Die Bereitschaft, sich diesen Herausforderungen zu stellen, sei im Berufsstand vorhanden, so der Präsident, es müsse aber einen Ausgleich für die erbrachten gesellschaftlichen Leistungen geben und die Betriebe benötigen gerechte Preise für ihre Produkte. Ferner brauche es verlässliche politische Rahmenbedingungen. Sein Schlussappell: „Lassen Sie uns zusammenstehen und gemeinsam für unsere Zukunft eintreten!“

AG der LandFrauenverbände Baden-Württembergs: Gespräch mit Minister Hauk

Hauk zu 35 Jahre AG: „Die LandFrauen und ihre Arbeit sind immer sensationell gut.“
Die Präsidentinnen, Vizepräsidentinnen und Geschäftsführerinnen der drei LandFrauenverbände Baden-Württembergs trafen sich Anfang Oktober in Stuttgart zum Austausch mit Peter Hauk, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg sowie Staatssekretärin Sabine Kurtz. Erörtert wurden nicht nur aktuelle Themen des Ländlichen Raums, sondern auch Fragestellungen und Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung in den Bereichen Verbraucherschutz, Erwachsenenbildung und Beratung. Angesprochen wurde die Coronakrise und die damit verbundene massive Beeinträchtigung des Vereinslebens und der Bildungsaktivitäten. Rosa Karcher, Präsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden, betonte: „Die Pandemie hat unsere Bildungsarbeit enorm ausgebremst. Viele geplante Veranstaltungen in den Ortsvereinen mussten abgesagt werden und nach wie vor können die Vereine nur mit stark angezogener Handbremse fahren. Auch die Bildungswerke konnten und können nach wie vor nur mit angezogener Handbremse fahren.“

Lob gab es von den Spitzen der LandFrauenverbände für die „Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum“, die bundesweit eine Vorreiterposition einnehmen. Minister Hauk bestätigte, dass diese Förderung auch weiterhin gesichert sei. Thematisiert wurde ferner die notwendige Unterstützung zur Gestaltung des digitalen Transformationsprozesses. Marie-Luise Linckh, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, erklärte: „Die Bildungswerke der drei LandFrauenverbände sind auf eine neue Projektfinanzierung aus Landesmitteln angewiesen, um digitale Weiterbildungsformate auszubauen und sich zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.“

LandFrauen für gelebte Demokratie Klausurtagung der AG

Mitte September lud die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände Baden-Württembergs Führungskräfte aus den drei Verbänden zu einer Klausurtagung „Starke LandFrauen für gelebte Demokratie“ ein. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie der Akademie für Ländlichen Raum Baden-Württemberg. 45 Teilnehmerinnen fanden sich im Bürgerzentrum in Sigmarswangen zusammen, um mehr über demokratiefeindliche Bewegungen zu erfahren und gemeinsam mit dem Referenten und der Referentin vom Demokratiezentrum Baden-Württemberg über Strategien zum Umgang mit diesen Strömungen zu diskutieren. Beleuchtet wurden populistische Agitationstechniken in der realen Welt sowie in den sozialen Netzwerken. Auch Vereine bleiben davon nicht unberührt. Die Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Wachsamkeit, Dialogfähigkeit und Zivilcourage sind.



Die Spitzen der AG der drei LandFrauenverbände gemeinsam mit Staatssekretärin Sabine Kurtz (6. v. r.) und Minister Peter Hauk (2. v. r.).

Minister Hauk gratulierte herzlich zum Jubiläum und betonte: „Die LandFrauen und ihre Arbeit sind immer sensationell gut. Sie haben klare Positionen und bringen diese immer erfolgreich und perfekt an. Für die Politik und für mich sind sie wichtige Beraterinnen! Der gemeinsame Austausch ist auch künftig für mich von großer Bedeutung. Wenn wir nachhaltige Landwirtschaft sichern wollen, dann geht dies nur miteinander.“